

Dr. F. V. Dwelshauvers-Dery

QUAI MARCELLIS, 5, LIÈGE

26/1/96.\_

Hochgeehrter Herr Professor!

Erst muss ich Ihnen für die so freundliche Zusendung Ihrer höchst wichtigen Abhandlung bestens danken. Ich habe sie sogleich gelesen und darnach Versuche angestellt: leider kann ich noch kein Resultat verzeichnen, sei es dass der Vacuumgrad der gebrauchten Crooks'schen Röhre nicht genügte oder dass ich mich in der Aussetzungszeit geirrt habe: ich habe die Platte 1-5 Minuten in einer Entfernung von 15-75 cm von der Röhre ausgesetzt; bei der Entwicklung zeigten sich nur undeutliche Spuren. Daher möchte ich Sie ergebenst bitten, mir einige nähere Anleitung zu geben. Wenn Sie aber urtheilen, dass

[p. 2]

ich das Verfahren auf eigene Hand schwerlich erlernen kann, wäre ich sehr glücklich, einige Tage in Würzburg zuzubringen, in der Annahme, dass Sie die Güte hätten, mir Eingang in Ihr Laboratorium zu verschaffen. Vom 1<sup>ten</sup> bis zum 7<sup>ten</sup> Februar stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Genehmigen Sie, hochgeehrter Herr Professor, die Versicherung meiner Dankbarkeit und meiner aufrichtigsten Hochachtung.

Ergebenst

Dr. F. V. Dwelshauvers-Dery

Privat-Dozent an der Universität

Quai Marcellis 5 Lüttich

erledigt 30 Jan [Hand WCR]

"Nein" [Hand WCR]